

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 34 62 78001

Agrarwirtschaft 4/78

C IV 3 - Wj 77/78 (1)

12.4.78

Vorschätzung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1977/78

Nach Feststellung der endgültigen Ergebnisse der Produktionsstatistik 1977 wird hiermit eine Vorschätzung der Verkaufserlöse 1977/78 vorgelegt. Die Vorschätzung kann sich somit bezüglich der naturalen pflanzlichen Produktionsleistungen auf eine gute Grundlage stützen. Bei der tierischen Produktion beruhen die Produktionsangaben für das 2. Halbjahr 1977 ebenfalls auf den tatsächlichen Ergebnissen der Schlachtungs- und Milcherzeugungsstatistik, für das 1. Halbjahr 1978 dagegen auf Verhältnisschätzungen und Produktionsprognosen. Auch bei den für die monetären Berechnungen zugrunde gelegten Preisen wurden für die Zeit bis Januar 1978 tatsächliche Erzeugerpreise herangezogen und für die übrigen Monate des Wirtschaftsjahres Verhältnisschätzungen sowie erkennbare aktuelle Entwicklungen zugrunde gelegt. Bei den relativ instabilen Marktverhältnissen und sonstigen Unwagbarkeiten können sich daher bis zum Ende des Wirtschaftsjahres durchaus noch Veränderungen ergeben.

Nach dem derzeitigen Stand dürfte die pflanzliche Bruttoproduktion 1977/78 real auf fast 7,6 Millionen Tonnen Getreideeinheiten (GE) oder 6 Prozent mehr zu veranschlagen sein als im Wirtschaftsvorjahr, während die tierische Bruttoproduktion mit knapp 6,0 Millionen Tonnen GE das Vorjahresergebnis gerade eben noch erreicht (- 0,8 Prozent). Die höhere reale Bodenproduktion ist auf dem Hintergrund des Dürrejahres 1976 zu sehen und daher hauptsächlich durch Mehrerträge bei Getreide, Öl- und Hülsenfrüchten, Roh- und Saftfutter, Gemüse und Sonderkulturen bedingt. Beim Wein wurde die Vorjahresproduktion sogar um mehr als 35 Prozent übertroffen, bei Obst und Kartoffeln hingegen nur um 28 bzw. 17 Prozent unterschritten. Auf dem tierischen Sektor steht ein Rückgang der Schweineerzeugung (- 6 Prozent) und Schaffleischproduktion (- 2,5 Prozent) eine trotz Nichtvermarktungs- und Umstellungsprämie erhöhte Milcherzeugung (+ 3 Prozent) gegenüber. Insgesamt dürfte die Bruttoproduktion mit 13,6 Millionen Tonnen GE das Ergebnis von 1976/77 um real knapp 3 Prozent übertreffen.

Der Wert der Bruttoproduktion wird indessen nach dem heutigen Stand mit 9,87 Milliarden DM um gut 11,3 Prozent niedriger ausfallen, da sich für eine Reihe von Agrarerzeugnissen, insbesondere Kartoffeln, Gemüse, Getreide, Roh- und Saftfutter die Jahresdurchschnittspreise gegenüber dem Vorjahr deutlich nach unten absetzen. Demgemäß werden auch die Verkaufserlöse für Kartoffeln (- 69 Prozent), Roh- und Saftfutter (- 48 Prozent) im Jahresdurchschnitt erhebliche Einbußen erleiden. Auch für Obst, Schlachtschweine, Schafe, Honig und sonstige tierische Erzeugnisse ist teils infolge rückläufiger Produktions- bzw. Verkaufsmengen, teils wegen abgeschwächter Preise mit niedrigeren Verkaufserlösen zu rechnen. Höhere Erlöse als 1976/77 zeichnen sich dagegen für die durch größere Naturalleistungen hervortretenden pflanzlichen Erzeugnissen (Wein, Getreide, Zuckerrüben, Öl- und Hülsenfrüchte und Sonderkulturen) sowie für Schlachtrinder und Milch ab, so daß die Verkaufserlöse 1977/78 insgesamt mit 6,65 Milliarden DM schätzungsweise um 2,6 Prozent höher ausfallen dürften als im Vorjahr. Die Nahrungsmittelproduktion wird mit voraussichtlich 7,58 Millionen Tonnen GE real etwas unter nominal mit 7,4 Milliarden DM geringfügig über dem Vergleichsjahr eingeschätzt.

Auch auf der Aufwandsseite zeichnet sich für 1977/78 eine differenzierte Entwicklung sowohl des Mengengerüsts als auch der Kosten für sächliche Betriebsmittel ab, so daß sich die voraussichtliche Wertschöpfung der baden-württembergischen Landwirtschaft nach dem heutigen Stand auf allenfalls 3,2 Milliarden DM oder etwa 3 bis 5 Prozent mehr als 1976/77 veranschlagen läßt. Dieser Zuwachs entspricht etwa dem durchschnittlichen Anstieg der Lebenshaltungskosten. Demnach zeichnet sich für das laufende Wirtschaftsjahr so gut wie kein Zuwachs der globalen Realeinkommen der baden-württembergischen Landwirtschaft gegenüber 1976/77 ab.

Vorschätzung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft (einschließlich Mehrwertsteuer) im Wirtschaftsjahr 1977/78

Erzeugnisse	1977/78 (Vorschätzung)				1976/77 (endgültig)				Veränderung 1977/78 gegen 1976	
	100 t GE	Σ	Mill.DM	Σ	1000 t GE	Σ	Mill.DM	Σ	GE	Mill.DM
									Σ	
Pflanzliche Erzeugnisse										
Getreide	841,6	11,8	396,7	6,0	743,3	10,6	370,2	5,7	+ 13,2	+ 7,2
Kartoffeln	93,9	1,3	80,7	1,2	113,4	1,6	261,6	4,1	- 17,2	- 69,2
Zuckerrüben	288,2	4,0	93,4	1,4	293,9	4,2	85,7	1,3	- 1,9	+ 9,0
Öl- und Hülsenfrüchte	16,0	0,2	8,3	0,1	14,5	0,2	7,8	0,1	+ 10,3	+ 6,4
Gemüse	34,4	0,5	166,1	2,5	27,0	0,4	156,8	2,4	- 27,4	+ 5,9
Obst	142,1	2,0	435,4	6,5	191,9	2,7	449,0	6,9	- 26,0	- 3,0
Wein	277,7	3,9	591,0	8,9	203,2	2,9	429,5	6,6	+ 36,7	+ 37,6
Sonstige Sonderkulturen	75,3	1,1	683,1	10,3	61,1	0,9	645,1	10,0	+ 23,2	+ 5,9
Rauh- und Saftfutter	10,9	0,1	4,3	0,1	9,9	0,1	8,3	0,1	- 10,1	- 48,2
Zusammen	1 780,1	24,9	2 459,0	37,0	1 658,2	23,6	2 414,0	37,2	+ 7,4	+ 1,9
Tierische Erzeugnisse										
Schlachtrinder einschl.-Kälber	1 943,4	27,1	1 550,3	23,3	1 952,8	27,7	1 396,5	21,5	- 0,5	+ 11,0
Schlachtschweine	1 065,2	14,9	898,7	13,5	1 148,4	16,3	972,4	15,0	- 7,2	- 7,6
Übriges Schlachtvieh	21,9	0,3	11,9	0,2	22,6	0,3	13,2	0,2	- 3,1	- 9,8
Milch	1 834,3	25,6	1 334,9	20,0	1 769,9	25,2	1 273,6	19,7	+ 3,6	+ 4,8
Sonstige tierische Erzeugnisse	514,6	7,2	398,3	6,0	483,8	6,9	417,3	6,4	+ 6,4	- 4,6
Zusammen	5 379,4	75,1	4 194,1	63,0	5 377,5	76,4	4 073,0	62,8	+ 0,0	+ 3,0
Pflanzliche und tierische Erzeugnisse										
Insgesamt	7 159,5	100,0	6 653,1	100,0	7 035,7	100,0	6 487,0	100,0	+ 1,8	+ 2,6